

Kapellen und Kleindenkmäler - Stätten der Andacht und der Erinnerung

**(Vorwort von OSR Willibald Kornfeld für das Büchlein
„FLUR- UND KLEINDENKMÄLER WIESMATH“,
herausgegeben von der Marktgemeinde Wiesmath, 2014)**

Seit langer Zeit haben sich die Menschen außerhalb der Kirchen Stätten der Andacht, des Dankes und der Erinnerung gebaut. Wir finden diese oft schon sehr alten Bauwerke als Zeugnisse des Glaubens an Straßen, Wegen, in Feld und Flur oder auch im Wald. Sie mahnen die Vorübergehenden an Freud und Leid, aber auch zur Umkehr. Viele nützen diese Kleindenkmäler auch, um Zwiesprache mit Gott oder einem lieben Verstorbenen, an den das Marterl erinnert, zu halten. Besonders im Mai sind die Kapellen auch Ausdruck unserer Frömmigkeit, wenn wir zu den Maiandachten kommen.

Bereits der deutsche Dichter Christian Friedrich Hebbel (1813 -1863, gestorben in Wien) meint: **„Man baut Kapellen nie ohne Grund.“**

Gerade aber diese Begründung für den Bau unserer Kapellen, Bildstöcke und Wegkreuze herauszufinden, gestaltete sich bei meinen Recherchen für dieses kleine Buch manchmal als recht schwierig. Zu vieles ist auch bei manchen Personen, welche unsere Wiesmather Kapellen betreuen, bereits in Vergessenheit geraten. Deshalb sind auch die Entstehungsgeschichten, teilweise auch die dazu passenden Sagen, nicht immer einheitlich überliefert. Ich werde an den jeweiligen Stellen ausdrücklich darauf hinweisen.

Beeindruckend war aber für mich, dass alle Betreuer und Besitzer unserer Kleindenkmäler mit großer Liebe und Sorgfalt ihre anvertrauten Kulturgüter pflegen und renovieren. Dafür gebührt allen ein aufrichtiges Danke! So geben sie auch den nachkommenden Generationen ein wunderbares Beispiel, dass in unserer modernen, schnelllebigen Zeit nicht nur Leistung und Erfolg zählen, sondern für das Zusammenleben einer Gemeinde die Bewahrung der ureigenen Kulturgüter von Bedeutung ist.

In vielen Gesprächen habe ich versucht, Neues aber auch bereits Bekanntes, zusammenzutragen und aufzuzeichnen. Durch das Zusammenwirken von alten und neuen Fotos, ganz besonders aber mit den zahlreichen Werken unserer Wiesmather Künstler, ist meines Erachtens ein interessantes Buch entstanden, das das noch vorhandene Wissen um unsere Kleindenkmäler und die Erinnerung an manche freudigen aber auch leidvollen Ereignisse auch für kommende Generationen sichern soll. So sagt auch der deutsche Erzähler Jean Paul (1763-1825): **„Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können!“** So wird vielleicht auch beim Betrachten dieser Seiten manche Erinnerung geweckt werden.

GSANGBAUER Kapelle



Standort: Straße Annaberg Richtung Hölle, ca. 300 nach Riegler Annaberg 5

Koordinaten: 16,29636 / 47,63281 Seehöhe: 615m

Grundstücksnummer.:2199/5 EZ:337

Grundeigentümer: Feurer Gerald und Kawicher Josef, 2811 Annaberg 3

Betreuung: Fam. Dienbauer, Annaberg 5

Größe: Höhe 2,85m Breite: 2,10m Tiefe: 1,50m

Bausubstanz: Dreiecksgiebel mit aufgesetztem Papstkreuz, geweißte Fassade mit angedeuteten Ziegeln;

Lourdesstatue der Muttergottes;

SCHNEEWEIS Kapelle

Standort: 2811 Wiesmath Annaberg 14 an der L 149

Koordinaten: 16,28431 / 47,62881

Seehöhe: 696 m

Grundstücksnummer: .273

EZ: 212

Grundeigentümer: Höller Daniela, 2860

Kirchschlag, Stang 29/2

Größe: Höhe: 3,60 m Breite: 2,80 m

Tiefe: 2,20 m

Bausubstanz: Wegkapelle aus 1. Hälfte des 19. Jhdts; Blendgiebel mit Lothringerkreuz; Muttergottes-Bild im Inneren.

Statue Maria Lourdes



Kapelle BEISTEIN



Standort: 2811 Wiesmath Beistein ,
Nähe Beistein 2

Koordinaten: 16,28807 / 47,59539
Seehöhe: 672 m

Grundstücksnummer: 2397/2 EZ: 961

Grundeigentümer: Öffentl. Gut der
Marktgemeinde 2811 Wiesmath

Größe: Höhe incl. Turm: 5,65m Breite:
3,25 m Tiefe: 4,10 m

Betreuung: jedes Jahr wechselnd eine
andere Familie aus Beistein;

Bausubstanz: Laubenkapelle aus der 2. Hälfte des 19. Jhdts, hölzernes Glockentürmchen mit 1 Glocke aus den 1960-er Jahren, Scheibenkreuz mit Strahlen aufgesetzt; spätbarocke Kreuzigungsgruppe, Vorraum mit links und rechts einer Bank.

GRADWOHL KAPELLE

Standort: Geretschlag Abzweigung
Hofzufahrt Gradwohl Martin und
Walpurga von LH 149

Koordinaten: 16,26975 / 47,60155
Seehöhe: 672 m

Grundstücksnummer: 1411
EZ: 278

Grundeigentümer: Gradwohl Martin
und Walpurga, 2811 Wiesmath,
Geretschlag 43

Betreuung: Fam. Gradwohl,
Geretschlag 43

Größe: Höhe 3,50 m Breite: 2,70 m Tiefe: 1,80 m

Bausubstanz: 1. Hälfte des 19. Jhdts, mit Verputz aus den 1970-er Jahren



ROSA Kapelle



Standort: LH 149 ca. 400 m vor Geretschlag 5

Koordinaten: 16,27364 / 47,60661
Seehöhe: 699 m

Grundstücksnummer: 1435/1
EZ: 264

Grundeigentümer: Handler Reinhard,
2811 Wiesmath, Geretschlag 6

Größe: Höhe 3,50 m Breite: 2,70 m
Tiefe: 1,80 m

Bausubstanz: 1. Hälfte des 20. Jhdts, stark verfallen, daher 1974 neu errichtet;

SINABELL Kapelle

Standort: Straße nach Hollenthon
LH 149, ca. 300m nach Kreuzung
Geretschlag

Koordinaten: 16,26753 / 47,5916
Seehöhe: 660 m

Grundstücksnummer: 2402
EZ: 961

Grundeigentümer: Öffentliches Gut
der Marktgemeinde, 2811
Wiesmath, Hauptplatz 2

Betreuung: Familie Sinabell, 2811
Wiesmath, Geretschlag 31

Größe: Höhe 3,00 m Breite: 2,50 m Tiefe: 1,55 m

Bausubstanz: hochgezogener Blendgiebel mit Passionskreuz und Apsidenschluss,
Rundfenster mit moderner Verglasung; gebaut Ende 19. Jhd, mehrmals liebevoll
renoviert, zuletzt 2013



BRAUNSTORFER Kapelle



Standort: Hölle 18

Koordinaten: 16,29337 / 47,62815

Seehöhe: 596 m

Grundstücksnummer: 2243/3

EZ: 355

Grundeigentümer: Braunstrofer Josef und Charlotte, 2811 Wiesmath, Hölle 18

Größe: Höhe 3,00 m Breite: 1,45 m
Tiefe: 1,45 m

Bausubstanz: Sichtziegelbau,

Dreiecksgiebel mit Nische, in der steht eine Lourdesstatue, aufgesetztes
Passionskreuz.

GRUBER Kapelle

Standort: Höllstraße
zwischen Hölle 3 und Hölle 22

Koordinaten: 16,29192 / 47, 62526

Seehöhe: 616 m

Grundstücksnummer: 2249/1

EZ: 329

Grundeigentümer: Strebl Harald und Martina, 2811 Wiesmath, Hölle 3

Betreuung: Strebl Eva, Hölle 3 -
Ebner Maria, Hölle 1

Größe: Höhe 3,80 m Breite: 2,50 m
Tiefe: 1,60 m

Bausubstanz: Giebel mit Kreuz, Kranzgesims, letzte Renovierung 1997/98



HOLLERGRABEN Kapelle



Standort: Straße Schlatten
Hollenthon – Hollergraben

Koordinaten: 16,24792 / 47, 61776
Seehöhe: 510 m

Grundstücksnummer: 1767/3
EZ: 255

Grundeigentümer: Handler Andreas,
2811 Wiesmath, Hollergraben 5

Betreuung: Familie Handler,
Hollergraben 5 — Die Blumenpflege
wird durch die Gemeinschaft der
Bewohner des Hollergrabens
vorgenommen.

Größe: Höhe 3,50 m Breite: 2,00 m Tiefe: 1,30 m

Bausubstanz: Kapelle aus der 1. Hälfte des 19. Jhdts. mit geschweiftem, hohen Blendgiebel und Holzkruzifix.

Kindlmühl Kapelle

Standort: nach Kindlmühle 5, direkt
über dem Bach stehend

Koordinaten: 16,31205 / 47, 61366
Seehöhe: 601m

Grundstücksnummer: .384
EZ: 954

Grundeigentümer: Marktgemeinde
2811 Wiesmath, Hauptplatz 2

Betreuer: Familie Josef Kleinrath, 2811
Wiesmath, Kindlmühle 5

Größe: Höhe 5,22 m Breite: 2,50 m Tiefe: 3.00 m

Bausubstanz: erbaut 1953, Rechteckkapelle aus Naturstein, Fassadenglocken-turm mit 1 Glocke und einem aufgesetztem Passionskreuz; Tonnengewölbe, Madonnenfigur auf mit Natursteinen gemauertem Altar;
2013 Generalsanierung



LEHEN Kapelle

Standort: 2811 Wiesmath, Lehen 10

Koordinaten: 16,249849 / 47, 59665

Seehöhe: 662 m

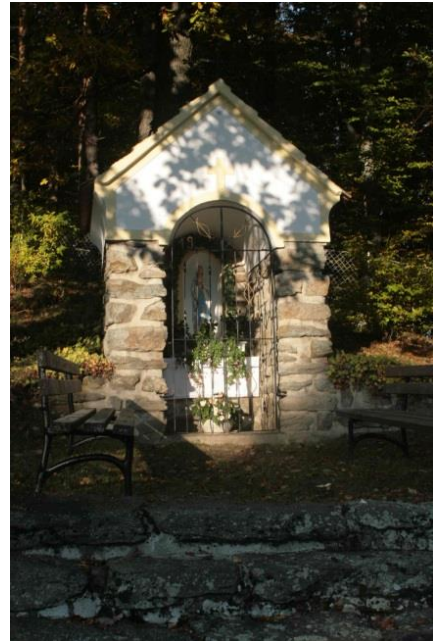
Grundstücksnummer: 900/6 EZ: 1107

Grundeigentümer: Handler Anton und Anna,
2811 Wiesmath, Lehen 10

Betreuung: jedes Jahr abwechselnd eine andere
Familie der Rotte Lehen

Größe: Höhe 3,30 m Breite: 2,10 m Tiefe: 1,90 m

Bausubstanz: Rechteckkapelle in
Natursteinmauerwerk, Lourdesstatue der
Muttergottes; errichtet 1952, 2012 zum 60
jährigen Jubiläum renoviert;



FRIEDENSKAPELLE



Standort: 2811 Wiesmath, Neuris, am Wanderweg
3

Koordinaten: 16,31794 / 47, 61643

Seehöhe: 646 m

Grundstücksnummer: 281/56 EZ: 142

Grundeigentümer: Schwarz Josef und Monika,
2811 Wiesmath, Neuris 2

Betreuung: Schuhplattler - und Volkstanzgruppe
Wiesmath

Größe: Höhe 3,30 m Breite: 2,50 m
Tiefe: 3,40 m

Bausubstanz: Natursteinmauerwerk vorne offen,
mit aufgesetztem Satteldach, Holz, frei stehender
Volksaltar aus Natursteinen; holzgeschnitztes
Kreuz an der Wand;

2010 wurde die Kapelle renoviert

KARNER Kapelle

Standort: 2811 Wiesmath, Nussleiten 1

Koordinaten: 16,27804 / 47, 61986

Seehöhe: 637 m

Grundstücksnummer: 2431/3 EZ: 961

Grundeigentümer: Öffentl. Gut der Gemeinde 2811 Wiesmath, Hauptplatz 2

Betreuung: Familie Ernst (Karnerhof), 2811 Wiesmath, Nussleiten 1

Größe: Höhe 3,50 m Breite: 2,30 m Tiefe: 1,70 m

Bausubstanz: Wegkapelle aus der 1. Hälfte 19. Jhdts mit barockem Kruzifix, wird bewacht von einer mächtigen Linde, welche durch diverse Stürme oft arg zerzaust wird. Deshalb musste sie aus Sicherheitsgründen (L 144 führt vorbei) stark zurückgeschnitten werden.



des

Dorfkirche Schwarzenberg



Kleine Kirche geweiht St. Anna, erhöht in der Dorfmitte

Koordinaten: 16,31815 / 47,57865

Seehöhe: 673m

Grundst.Nr.: 328 EZ: 594

Grundbesitzer: Marktgemeinde 2811 Wiesmath, Hauptplatz 2

Betreuung: jährlich abwechselnd durch die Bewohner von Schwarzenberg

Größe: Höhe mit Turm: ca.11,5 m
Breite: 5m Tiefe mit Vorhaus und Apsis: 8,40 m

Bausubstanz: 1874, kleiner neobarocker Kirchenbau mit vorgestelltem Turm, achteckiger Spitzhelm, aufgesetztes Strahlenkreuz, 1 Glocke, 4 offene Rundbogenfenster im Turm und 1 runde Öffnung, halbkreisförmiger Chor, restauriert 1982 und zuletzt 2009.

Im Innern 1-jochiges Platzlgewölbe und rundbogiger Triumphbogen zur Apsis, gemalte Tondi mit Evangelistensymbolen, schlichtes Tafelretabel mit Gnaden-Madonna aus der 2. Hälfte des 18. Jhdts, 2 Rundbogen Holzfenster;

DIRNDLER Kreuz

Standort: 2811 Wiesmath,
Sommerhäuser

Koordinaten: 16,31852 / 47,58786
Seehöhe: 654 m

Grundstücksnummer: 2732 EZ:
763

Grundeigentümer: Heissenberger
Erwin, 2811 Wiesmath,
Schwarzenberg 11

Betreuung: Heissenberger Erwin
2811 Wiesmath, Schwarzenberg 11

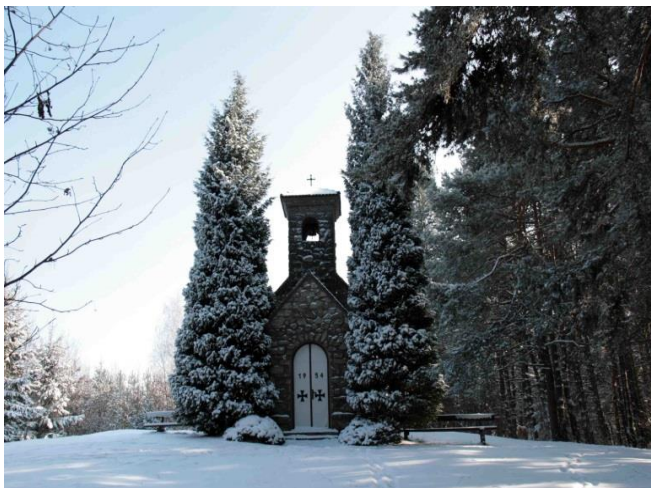
Größe: Höhe 3,20 m Breite: 2,10 m Tiefe: 2,00 m

Bausubstanz: alt, geschweiften Blendgiebel, aufgesetztes Lothringerkreuz.

Beherrscht wurde die Kapelle in den letzten Jahren von einer mächtigen Linde, leider musste sie im Frühjahr 2014 geschlägert werden (Wurzeln beschädigen Mauerwerk).



Heimkehrerkapelle



Standort: Sperkerriegel

Koordinaten: 16,30537 / 47,60710
Seehöhe: 769 m

Grundstücksnummer: .383
EZ: 954

Grundeigentümer: Marktgemeinde
2811 Wiesmath

Betreuung: Lange Jahre hindurch Fam.
Stocker und Stampf, dann Hildegard
Neumüller (Mithilfe von Anna Houska),
derzeit Johann Gubala

Größe: Höhe mit Turm: ca. 7m Breite: 2,25m Tiefe mit gerundeter Apsis: 5,8m

Bausubstanz: 1954 errichteter Giebelbau aus Bruchsteinmauerwerk mit gestaffelt vorgestelltem Eingangstrakt und zentralem Glockenturm, Generalsanierung durch die Marktgemeinde geplant.

Innen: den Altar ziert eine Fatima- Muttergottes, schmiedeeiserne Kerzenleuchter verbunden von „MARIA“, Holzdecke, Betschemel, an den Seiten je 1 Bank, das Innere ist vom Vorhaus durch ein schmiedeeisernes Gitter getrennt; Vorhaus mit kleiner Bank;

BINDER Kreuz

Standort: Stadtweg – L149
Koordinaten: 16,27486 / 47,64467
Seehöhe: 636 m
Grundstücksnummer: 2060/2 EZ: 221
Grundeigentümer: Senft Manfred,
2811 Wiesmath, Stadtweg 18
Betreuung: Fam. Senft, 2811
Wiesmath, Stadtweg 18
Größe: Höhe:3,80 m Breite: 2,30 m
Tiefe: 1,70 m



Bausubstanz: Rechteckkapelle mit Blendgiebel - aufgesetztes Lothringerkreuz - und profiliertem Segmentbogen aus der Mitte des 19. Jhdts, die vorhandene Nische im Giebel ist leer; Kruzifix, seitlich Muttergottes mit Kind; renovierungsbedürftig;

BADSTUBER Kapelle



Standort: Wenezeck, an der Abzweigung
zum Badstuber (Fam. Sinabell,
Wenezeck 1)

Koordinaten: 16,27320 / 47,61665
Seehöhe: 666 m

Grundstücksnummer: 2060/2 EZ: 221

Grundeigentümer: Sinabell Christian
und Karin, 2811 Wiesmath, Wenezeck1

Betreuung: Familie Sinabell, 2811,
Wenezeck 1

Größe: Höhe:4,20 m Breite: 3,10 m Tiefe: 2,00 m

Bausubstanz: bereits 1898 „zu Gottes Ehre und Dank“ gebaut, 1946 wurde das Gittertor eingebaut, ca. 1980 der gestufte Blendgiebel errichtet; monumentales Kreuz; sehr guter Zustand nach der Renovierung 2011;

BUHEGGER Kapelle

Standort: Wenezeck,
Nähe Wenezeck 4

Koordinaten: 16,26110 / 47,61963
Seehöhe: 654 m

Grundstücksnummer: 1700/1
EZ: 243

Grundeigentümer: Hofleitner-
Bartmann Josef und Christine,
2811 Wiesmath, Wenezeck 4

Betreuung: Fam. Hofleithner-
Bartmann, 2811 Wiesmath,
Wenezeck 4

Größe: Höhe: 3,80 m Breite: 2,10 m Tiefe: 1,30 m

Bausubstanz: offene Rechteckkapelle mit Blendgiebel, Faschen um die Türöffnung



TRIMMEL Kapelle



Standort: Wenezeck,
Nähe Wenezeck 10

Koordinaten: 16,24694 / 47,62633
Seehöhe: 572 m

Grundstücksnummer: 1792/2 2428
EZ: 1182

Grundeigentümer: Trimmel Josef und
Renate, 2811 Wiesmath, Wenezeck 10

Betreuung: Familie Trimmel, 2811
Wenezeck 10

Größe: Höhe: 3,50 m Breite: 2,30 m Tiefe: 1,85 m

Bausubstanz: Giebelkapelle aus der 1. Hälfte des 19. Jhdts.- beherrscht von einer großartigen Linde;

WALDKAPELLE

Koordinaten: 16,26818 / 47,61418

Grundstücksnummer: 1550/1 EZ: 242

Betreuung: Fam. Grill, 2811 Wiesmath,
Wenezeck 2

Bausubstanz: gebaut vor 1906, Rechteckkapelle mit Fries im Dreieckgiebel, Kranzgesimse, Gittertor.



WEISSES KREUZ



Grundstücksnummer: 1610 EZ: 954

Betreuung: Fam. Limberger, 2811 Zeilgasse 1

Bausubstanz: Rechteckkapelle mit Fassadengliederung, Anfang 20. Jhdt., Segmentgiebel als kleiner Blendgiebel mit aufgesetztem Lothringerkreuz, auch im Blendgiebel ist ein Kreuz in Mauerfarbe dargestellt; über dem Altar ein großes Kreuz;

WINTERMÜHL Kapelle

Standort: Wintermühle

Koordinaten: 16,30547 47,58815

Seehöhe: 557m

Grundstücksnummer.: 756 EZ: 303

Grundeigentümer und Betreuung:
Mag. Klaus Hönig 2811 Wiesmath
Wintermühle - 7341 St. Martin
Hauptstr. 17

Größe: Höhe mit Blendgiebel: 3,10m
Breite: 2,75m Tiefe: 1,85m

Bausubstanz: jetzt sehr gut:
Blendgiebel, Dachdeckung mit
Blech, aufgesetztes Lothringerkreuz,
weißer Putz, Tonnengewölbe, kleines Rundfenster über dem gemauerten Altar,
Gittertor;



LOURDES KAPELLE



Standort: Gemeinde Landsee, L 232 am
Fuße des Klosterberges an der Straße;

Koordinaten: 16,32991 47,57063

Grundstücksnummer: 1786/4 EZ: 32

Grundeigentümer: Gemeinde Landsee

Betreuung: Familie Handler, Beisteiner –
Wogahof, 2811 Wiesmath Beistein 1

Bausubstanz:

ursprünglich errichtet 1910, neue Kapelle
1956 in Natursteinmauerwerk, Satteldach
mit Dreiecksgiebel; Lourdesstatue der
Muttergottes

DAS ROTE KREUZ

steht an der Straße nach Beistein.



KREUZEICHE

steht am Wanderweg Nr. 5 (Kindlmühle – Sperkerriegel)

*Wenn Sie zu den einzelnen Kapellen noch mehr Sagen, Geschichten, Gedichte, Werke der Kapellen von den Wiesmather Künstlern,... wissen wollen, dann lesen und schauen Sie diese Dinge bitte im Buch „**Flur- und Kleindenkmäler Wiesmath**“ nach. Auch über Marterl und Wegkreuze ist noch Wissenswertes zu finden.*

Alle Fotos stammen von Ewald Steinberger und Willibald Kornfeld.